

# GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde  
**Wadern-Losheim**



September - November 2021

**NEU! Besuchsdienstkreis, S. 8**

**14 Jahre „Halt und Hoffnung“, S. 20**

**Französische Chansons, S. 24**

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Andacht	3 - 5
Aus dem Presbyterium	6 - 8
Rückblick	9 - 14
Kinder + Jugend	15 - 18
Wir laden herzlich ein ...	19 - 25
Kirchgeld	26
Geburtstage	27-28
Freud und Leid	28
Gottesdienste	29
Gruppen und Kreise	30
Kontakte / Impressum	31
Letzte Seite	32

Ganz herzliche Einladung an Sie, den Inhalt des Gemeindebriefes mitzugestalten! Wenn Sie einen interessanten Beitrag haben, dann melden Sie sich doch bei uns, nächster Redaktionsschluss ist der **25. Oktober 2021**.

## Effatá - Öffne dich, Kirche!

*Ein Mann wurde zu Jesus gebracht, der taub war und kaum reden konnte; man bat ihn, ihm die Hand aufzulegen. Jesus führte ihn beiseite, weg von der Menge. Er legte seine Finger in die Ohren des Mannes, berührte dann dessen Zunge mit Speichel, blickte zum Himmel auf, seufzte und sagte zu dem Mann: »Effatá!« (Das bedeutet: Öffne dich!) Im selben Augenblick öffneten sich seine Ohren, seine Zunge war gelöst, und er konnte normal reden. Jesus verbot den Leuten, jemand etwas davon zu sagen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr machten sie es bekannt. Die Menschen waren vor Staunen ganz außer sich. »Wie gut ist alles, was er getan hat!«, sagten sie. »Er gibt sogar den Tauben das Gehör und den Stummen die Sprache wieder.«*  
*Markusevangelium Kap. 7*

Tue Gutes und rede darüber. In den vergangenen Jahren haben uns Marketing- und Werbefachleute darauf aufmerksam gemacht, dass wir als Kirche das viel zu wenig tun ... also das Reden. Offensiver sollten wir den Menschen

deutlich machen, was sie von uns haben, welchen Beitrag wir in der Gesellschaft mit unseren Möglichkeiten und Mitteln leisten und was ihnen fehlen würde, wenn wir zu einem Nischendasein schrumpften. So richtig gelungen ist uns die Wende damit nicht. Nach wie vor sind die Austrittszahlen hoch, der Nachwuchs fehlt, Gemeinden stehen vor weiteren Fusionen und der Aufgabe von Pfarrstellen. Entweder waren wir zu zurückhaltend oder das Konzept funktioniert bei uns so nicht.

In der Heilungsgeschichte macht Jesus das Gegenteil. Als er gebeten wird etwas Gutes zu tun, verlässt er die Menge. Er meidet die Öffentlichkeit. Seine ganze ungeteilte Aufmerksamkeit gilt dem, der weder hören noch sprechen kann. Aus Sicht des Marketings kein idealer Werbeträger. Das Wunder geschieht zunächst also in der Abgeschlossenheit, im Verborgenen. Jesus bittet sogar darum, das Ereignis nicht an die große Glocke zu hängen. Er tut Gutes und schweigt. Man hat das mit der Sorge zu er-

klären versucht, gegenüber den Römern oder der religiösen Elite nicht zu sehr aufzufallen. Und dann gibt es bei dem Evangelisten Markus noch die Annahme des „Messiasgeheimnisses“. Bis zum achten Kapitel, in dem Petrus sein Bekenntnis zum Christus öffentlich artikuliert, bleibt Jesu wahre Identität verborgen. Und wir befinden uns erst im siebten Kapitel.

Vielleicht sind wir als Kirche ja auch weniger in der Rolle Jesu als in der des Tauben und Stummen? Dass wir so wenig den Austrittszahlen entgegenzusetzen haben, liegt sicher auch an einer Art zeitlichem Phänomen, das wenig beeinflussbar ist. Aber eben auch nicht nur! Wir müssen uns schon auch die Frage stellen lassen, wo wir nicht am Puls der Zeit sind, wo wir sprachunfähig geworden sind und unempfänglich für das Lebensgefühl der Menschen! Bei allem Engagement, das Kirche gezeigt hat während der Corona-Zeit und vor allem während des Shutdowns im vergangenen Jahr sind wir sicher nicht allen gerecht geworden. Auch die Spaltung der Gesellschaft in Folge der Diskussion um Maß-

nahmen und Impfungen scheint uns kaum zu bewegen. Dabei sind wir prädestiniert dafür den Raum zu schaffen, wo wir uns am Ende viel verzeihen müssen. Und es war der Bundespräsident, der uns in einer Ansprache darauf aufmerksam gemacht hat. Und wie ist es jetzt mit der Situation in Afghanistan? Wie steht es um unser Netzwerk mit den dort ansässigen Christen? Sind auch wir überrascht von der Entwicklung, die nun zum Chaos geführt hat und Menschenleben kostet?

Vielleicht sind doch wir jene, die Jesus beiseite nehmen sollte und wieder hör- und sprachfähig machen muss?! „Effatá!“ – Öffne dich, Kirche! Öffne dich für das Leben der Menschen, das Leben aller Menschen! Öffne dich für die Probleme und Ängste nicht nur der Risikogruppen, sondern auch der so genannten Querdenker! Öffne dich nicht nur für jene, die Online-Gottesdienste verfolgen konnten, sondern auch für die Isolierten und Abgehängten, die noch einsamer wurden als sie ohnehin schon waren! Öffne dich für die Vernünftigen, aber auch für die Verrückten!

Öffne dich für die Alten und für die Jungen, die beide am meisten unter der Pandemie zu leiden hatten und damit noch nicht am Ende sind! Öffne dich für all jene, die keine Unterstützung erhalten haben! Öffne dich für die Menschen, denen Corona gerade ganz egal ist, weil ihnen unvorhersehbare Wassermassen die Existenz genommen haben! Öffne dich für die Trauernden, die immer noch Angehörige vermissen, aber auch für den Bürgermeister, dem eine Mitschuld an den Toten vorgeworfen wird. Öffne dich einfach für alle, die dich brauchen! Und höre für sie! Und rede für sie!

Ob es Gott gelingt, das Wunder zu vollbringen und uns eine Sprache zu schenken, die auf das Gehör der Menschen trifft und sie bewegen kann? Ob es ihm gelingt, das Wunder zu vollbringen, dass wir wieder

empänglich werden für den Alltag der Menschen, die sonntags so gut wie gar nicht in unseren Gebäuden erscheinen und sich auch sonst eher unwohl fühlen? Ohne seine Zuwendung, da bin ich sicher, werden all unsere Bemühungen im Sande verlaufen. Ohne unser Vertrauen auf ihn, werden seine Wunder nur kurz aufblühen, um dann zu vergehen. Ich wünsche mir, dass nicht nur die Menschen, sondern auch wir als Kirche und Gemeinde von ihm sagen können: »Wie gut ist alles, was er getan hat!« und »Er gibt sogar den Tauben das Gehör und den Stummen die Sprache wieder.« Das – da bin ich mir sicher – würde sich in Windeseile herumsprechen ... Und mehr bewegen, als alle Marketing- und Werbeideen jemals bewerkstelligen können.

*Andreas Reinhold*



**Ihr sät viel** und bringt wenig ein;  
**ihr esst** und werdet doch nicht satt;  
**ihr trinkt** und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,  
 und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,  
 der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch  
 SEPTEMBER  
 2021

HAGGAI 1,6

### Ein Wort zum Gemeindebrief

Dieser Gemeindebrief ist Corona-bedingt ein Mitteilungsblatt voller „entweder-oder“. Zurzeit können wir leider nichts definitiv planen. Wir leben frühchristlicher Glaubenshaltung gemäß entsprechend in Vorläufigkeit. *Entweder* findet eine Veranstaltung zu dem angekündigten Termin statt *oder* wir bieten eine Alternative an, die eine andere oder spätere Art der Teilnahme möglich macht. Die

Haupt- und Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde sind flexibel und kreativ, passen sich den Gegebenheiten an, suchen nach Möglichkeiten dessen, was geht - gemäß dem Motto „Suchet der Stadt Bestes!“ bzw.: „Suchet der Gemeinde Bestes!“ (in Anlehnung an Jeremia 29,7). Danke für das, was alle mit stemmen!

**Bitte auf aktuelle Mitteilungen von Amtsblatt, Aushängen und homepage achten!**

### Erstes Nordregion-Treffen

Im Jahr 2030 wird nach Prognosen der Rheinischen Kirche nur noch die Hälfte der derzeitigen Pfarrstellen zu besetzen sein. Jeder Kirchenkreis hat die Aufgabe Ideen zu entwickeln, wie diesem Problem begegnet werden kann. Unser Kirchenkreis Saar-West hat Regionen vorgeschlagen, die gemeinsam beraten sollen, wie eine Versorgung vor Ort von Gemeindegliedern weiterhin zu gewährleisten ist.

Unsere Region trägt den Namen „Nord-Region“, zu der die Gemeinden Lebach-Schmelz, Merzig-Beckingen, Mettlach-Perl und Wadern-Losheim gehören. Unser

Problem ist vor allem die große Fläche, auf der Evangelische zu betreuen sind. Allerdings ist unsere Region noch gesegnet mit PfarrernInnen, die 2030 eben noch nicht in den Ruhestand gehen werden. Dennoch sollen wir Perspektiven entwickeln.

Bei einem ersten Treffen Anfang Juni trafen sich jeweils zwei PresbyterInnen plus Pfarrperson pro Gemeinde sowie Begleitung durch den KSV (Kreissynodalvorstand). Es wurde konstatiert, dass wir zwar alle wissen, wo die Gemeinden liegen, aber was sich tatsächlich vor Ort abspielt ist den meisten doch

unbekannt. Darum wurden für dieses Jahr zum besseren Kennenlernen Treffen in den einzelnen Gemeinden vereinbart.

Wadern-Losheim hat am 5. Juli den Startschuss gegeben. Nach einer historischen Einführung durch Alt-Presbyter Norbert Jäger haben wir mit Unterstützung unseres Presbyteriums, vieler Ehrenamtlicher und auch unserer Geschwister aus der kleinen Ökumene einen bunten Markt der Möglichkeiten mit Photowänden und Accessoires auf die Beine gestellt. Überall gaben Menschen Auskunft über unsere Gemeinde. Außerdem bereicherten der „Barber-Shop“ aus den

Gemeinden Merzig-Beckingen und Wadern-Losheim unter der Leitung von Andreas Reinhold sowie Ulla Scheiber am Akkordeon aus dem Seniorenkreis den Abend. Wie im Saarland üblich war auch für das leibliche Wohl gesorgt - dem Küchenteam sei Dank.

Egal, wie sich die anderen Gemeinden präsentieren werden, als Botschaft kam rüber: Wir sind stolz auf das, was unsere Gemeinde in der Diaspora bietet. Nun sind wir neugierig auf die anderen.

DANKE AN ALLE, die sich so engagiert für die Präsentation eingesetzt haben!



### **Diakonieausschuss „Die Idee ist geboren!“**

In den letzten Monaten hat sich unser Diakonieausschuss bereits mehrfach getroffen und an der Ausarbeitung möglicher Projekte für die Kirchengemeinde gearbeitet. Nach ausführlichen Recherchen und Gesprächen haben wir uns zur Umsetzung eines neuen Projektes entschlossen: Wir möchten einen Besuchsdienst aufbauen!

Es gehört zum christlichen Leben einer Kirchengemeinde, Menschen zu besuchen. Besuchsdienste sind Klassiker und trotzdem modern und immer wieder neu. Menschen kommen ins Gespräch, Wertschätzung wird erlebt. Die Gemeinde ist im Dialog.

An verschiedenen Stellen haben wir mehrfach darüber diskutiert: Wie machen wir das? Welche Schritte sind sinnvoll? Welche Fragen sind zu bedenken? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig? Am Ende haben wir einen weitläufigen Entwurf für unseren eigenen Besuchsdienst erstellt – angepasst an die Gegebenheiten und Notwendigkeiten unserer Gemeinde. Dieses Konzept wurde in der letzten Juli-Sitzung des Presbyteriums be-

sprochen und schließlich einstimmig beschlossen. Die Endfassung steht ab sofort auf unserer Homepage bereit. Interessierte können das Konzept gerne jederzeit dort einsehen und schon einmal erste Eindrücke sammeln.

Aber natürlich können wir unser Projekt nicht alleine bewältigen. Daher suchen wir Sie!

Helfen Sie uns zu helfen und nehmen Sie an unserem gemeinnützigen Projekt als ehrenamtliche/r Mitarbeiter\*in teil! Alter, Berufsgruppe, etc. spielen dabei keine Rolle. Wir suchen ein buntes, kreatives Team, um unseren Besuchsdienst mit Leben zu füllen.

Für alle Interessierten wird es im Herbst 2021 einen ersten gemeinsamen Info-Abend geben, in dessen Rahmen das Konzept nochmals näher erläutert wird. Natürlich nehmen wir uns an diesem Tag auch Zeit, um Ihre Fragen zu beantworten.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate der Projektumsetzung und den gemeinsamen Austausch.

*Silke Schaum*

## Zweiter ökumenischer Kuchenverkauf

Nach erfolgreichem ersten Kuchenverkauf im April haben wir einen zweiten freien Termin in Noswendel ökumenisch besetzen können. Wieder gab es zahlreiche Kuchenspenden und viele HelferInnen, die mit am Start waren. DANKE DAFÜR!

Alle zusammen sind wir ein großartig eingespieltes Team. Gesammelt haben wir für „Rabeas Traum“ und den zukünftigen „Garten der Einkehr“ hinter der Waderner Kirche. Circa 220,00 € sind für je beide Projekte zusammengekommen.

## Laudamus-Quartett zu Gast



Am 2. Juli war es endlich wieder soweit! In unserer Kirchengemeinde konnte nach langer Zeit ein Konzert stattfinden: draußen „unter der Eiche“ und unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Doch das Wetter spielte mit und die KünstlerInnen des Laudamus Quartetts waren gut aufgelegt, so dass es ein charmanter Nachmittag wurde mit bekannten Werken aus Operette und dem Volksliedergut. Vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben, insbesondere auch der Stadt Wadern, die uns die Bühnenelemente und Stühle zur Verfügung gestellt hat.

## Dritte und vierte Konfirmation des Jahres

In diesem Jahr haben wir vier Konfirmationen gefeiert. Jetzt endlich konnte auch der corona-bedingte zweijährige Konfirmandenjahrgang 2019/21 seinen großen Tag

angehen. Die letzten Konfirmationen fanden statt am 29. Mai in der MIA-Kirche und am 3. Juli „Unter der Eiche“/Wadern unter freiem Himmel.



29. Mai: Max Chernenko, Lena Ehret, Artjom Geier, Leonard Justus, Leann Lauer, Maurice Mann, Leonie Müller, Joel Schütze, Albert Simon



3. Juli: Lara Marie Gramlich, Lukas Hake, Emma Lauer, Neil Quinton

## Start der neuen Konfis



Mitte Juni hat der neue Konfirmandenjahrgang mit 8 Jugendlichen begonnen. Inzwischen sind wir auf 12 angewachsen. Wir freuen uns auf Präsenzunterricht, Gemeinschaft und hoffentlich viele gemeinsame Aktionen.

Ben Alder, Emely Faldin, Till Helfen, Jessica Novikov, Lewin Reinhold, Robin Sauer, Arthur Stepanov. Auf dem Foto fehlen leider: *Luca Henschel, Stacey Hoeffel, Hendrik und Laureen Ley, Vanessa Schwichtenberg.*

## Kinderzeltnacht: „Sonne, Sommer, Ferien und Garten“

Anfang Juli waren die Kinder unserer Gemeinde zu einer Zeltnacht auf dem Losheimer Gelände eingeladen. Da nicht alle wegfahren können oder wollen, haben wir Bastel- und Spielangebote gemacht, die die Ferienzeit zu Hause versüßen können. Fluoreszierende Steine und Mondscheinglaskugeln für den Garten haben wir gestaltet, außerdem „Stockleitern“ zum Anheften von Urlaubserinnerungen und besonderen Momenten. Am nächsten Morgen stand noch das Backen von stärkenden Müsli-Riegeln auf dem Programm, die für Ausflüge den richtigen Energieschub geben. Unterstützt von jugendlichen Konfi-Helfern waren wir fast 20 Personen zum Übernachten. Eine Aktion, die Spaß gemacht hat und die positiv zeigt, was mit Beherzigen von Corona-Schutz-Regeln doch noch alles möglich ist.

### Jugendfreizeit

Was tut man, wenn man den Jugendlichen der Gemeinde ein schönes Ferienerlebnis bieten möchte, aber wegen der unsicheren Coronalage scheut, etwas außerhalb zu buchen? Man nutzt die Gegebenheiten vor Ort und was bietet sich da an? Der große Garten hinter dem lila Gemeindehaus! Schon sonntags standen die ersten Zelte, am Montag, dem 19. Juli, ging es dann richtig los. 20 Jugendliche und Betreuer richteten sich auf der Wiese unter der großen Eiche ein, es wurde eine lange Tafel aufgebaut, die zu den selbst zubereiteten Mahlzeiten ausreichend Platz bot. Ausnahme: das Frühstück. Hierbei unterstützte uns Udo John, der jeden Morgen pünktlich in der Küche erschien um Brötchen zu backen, Kakao und Rühreier zuzubereiten, und, und, und,... (Danke Udo!).

Das Team hatte ein umfangreiches Programm vorbereitet, so dass für

jede und jeden etwas dabei war: Palettenmöbel bauen, Kerzen gießen, Freundschaftsbänder knüpfen, Stockbrot, Karaoke, Filmabend, schwimmen am Losheimer Stausee, Wanderung mit Rallye, Escape Room, klettern in der Kletterhalle Wadern, bowlen in Rehlingen und freitags dann ein Besuch im Eifelpark.

Sogar das Wetter spielte mit und so kam der Regen erst am Samstag Morgen, als unsere Zeltwoche vorbei war.

Auch wenn einer unserer Teamer (Danke Denis!) abberufen wurde zum Hochwassereinsatz (THW), konnten wir mit Unterstützung eines spontan einspringenden Teamers, der seinen Urlaub opferte (Danke Sven!) eine abwechslungsreiche und schöne Woche verbringen.

Bis zum nächsten Mal, Wiebke und Sigrid.

Vielen Dank auch an die Firma Jost in Krettnich, die unsere Jugendlichen mit Paletten unterstützt haben, an die Kletterhalle Wadern, die die Gruppe für einen günstigen Preis empfangen hat und an den Eifelpark Gondorf, der uns mit verbilligten Eintrittskarten den Tag versüßte.



### Sommerfest der Senioren

Nach einem knappen Jahr konnten wir im Rahmen eines Sommerfestes endlich wieder zu einem Treffen der Senioren einladen. 22 Gäste sind unserer Einladung gefolgt, alle mit vollem Impfschutz! Das Sommerwetter blieb leider aus und so feierten wir nicht wie geplant unser Fest unter der Eiche, sondern im Gemeindesaal.

Durch das Thema „Gärten“ holten wir uns die Natur einfach nach drinnen. Von Beginn an spürte man die Freude des Wiedersehens, aber vor allem hörte man sie auch: es gab nach so langer Pause viel zu erzählen und eigentlich waren die Unterhaltungen schon Programm genug.

In den Gesprächspausen hörten wir viele interessante Informationen über die Geschichte der Gärten und deren Vielfalt, endlich durften wir auch wieder gemeinsam singen, Stofftaschen mit



Gartenmotiven wurden bemalt und zum Abschluss gab es Grillwürstchen mit Salaten. Es war ein toller Nachmittag, der Corona fast vergessen ließ.

**Ganz herzliche Einladung zu unserem nächsten gemeinsamen Nachmittag am Dienstag, 14. September 2021 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern!**

*Heidi Bonaventura*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

## Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,  
jedes Blümlein trinkt von dir,  
hast auch unser nicht vergessen.  
Lieber Gott, hab Dank dafür.  
Amen

## Benjamins Brotauflauf

**Aus Alt mach Neu:** Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



**Überraschung:**  
Aus altem Brot  
ein neues Gericht!

Was ist grün und  
kommt ständig  
zu spät?

Ein Spätersille

Was ist bunt, süß  
und rennt davon?

Ein Fuchtsalat

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



### KiBi-Treffen

Aktuell treffen wir uns am 2. Samstag im Monat von 10.00 - 11.30 Uhr zum Kindergottesdienst. Hier singen wir, beten, hören biblische Geschichten, basteln, spielen oder experimentieren miteinander. Vor Corona konnten wir immer auch noch ein warmes Mittagessen von unserer Küchenfee Anke Planta-Serwill anbieten. Das ist corona-bedingt leider noch nicht wieder möglich. Alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind herzlich eingeladen, allein, mit Freunden oder Eltern zu kommen. Zumeist bereiten Sandra Helfen, Sigrid Hewener, Frederike Potthoff und Wiebke Reinhold die Treffen vor, oft unterstützt von Jugendlichen aus der Konfirmandenarbeit.

**Lust vorbeizukommen? Hier unsere nächsten Treffen: 11. September, 9. Oktober, 7. November (!!! Termin außer der Reihe).**

Infos: Wiebke Reinhold ([wadern-losheim@ekir.de](mailto:wadern-losheim@ekir.de) oder 06871.50 274 52)

### Juleica-Schulung

Unsere Kirchengemeinde lädt dich zur Teilnahme am Seminar zum Erwerb der Jugendleiter\*innencard der aej (Arbeitsgemeinschaft evangelischer Jugend) Saar ein. In diesem Kurs geht es um Pädagogik, Psychologie, Recht, Teamwork, Leiten und Führen. Der Blick geht auf eure Gruppen vor Ort, so dass neben der Theorie die Praxis nicht zu kurz kommt. Durch spielerische Impulse und Ausprobieren des Gelernten entsteht eine Mischung aus lernen, ausprobieren, spielen und experimentieren.

25. - 29. Oktober 2021 (2. Herbstferienwoche) im Spohns Haus – Ökologisches Schullandheim in Gersheim. Kosten: 60 € (übernimmt die Kirchengemeinde). Leitung: Daniel Schönweiß (von der aej). Für alle Ehrenamtliche aus der Kinder- und Jugendarbeit ab 15/16 Jahren.

Anmeldung: Wiebke Reinhold, [wadern-losheim@ekir.de](mailto:wadern-losheim@ekir.de) oder Sigrid Hewener, [sigrid.hewener@ekir.de](mailto:sigrid.hewener@ekir.de).

## **Kuschelig-wohlig-warm-gemütliche Herbstübernachtung für Kinder von 6-11 Jahren**

Beginn der Herbstferien im Gemeindezentrum Losheim/Hunsrückstr. 20  
**Freitag 15.10., 17.00 Uhr - Samstag, 16.10., 9.30 Uhr**

Das Vorbereitungsteam lädt euch ein zu Kartoffelfeuer, Laternenbau, Blätterkränzen für die Haustür und vielen anderen Basteleien und Spielereien, die einen lange dunkle Herbstabende vergessen lassen. Kosten: 4,00 €.

Infos: Wiebke Reinhold, wadern-losheim@ekir.de oder 06871.50 274 52.

## **Krippenspiel-Proben!**

Mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes gibt es in den Supermarktregalen schon wieder Lebkuchen und Spekulatius zu kaufen. Das heißt, Weihnachten ist nicht mehr ganz so weit.

Nach den Herbstferien beginnen wir Mitte November mit der Vorstellung des diesjährigen Weihnachtsstückes für den Familiengottesdienst (15.30 Uhr) an Heilig Abend in Losheim.

Unsere Probetermine sind:

Freitag, 12.11.21, 17.00 Uhr: Krippenspielvorstellung,  
Samstag, 20.11.21, 10.00 Uhr,  
Samstag, 27.11.21, 10.00 Uhr,  
Samstag, 4.12.21, 10.00 Uhr,  
Freitag, 10.12.21, 16.30 Uhr!!!,  
Samstag, 18.12.21, 10.00 Uhr,  
Mittwoch, 22.12.21, 15.00 Uhr,  
evtl. Donnerstag, 23.12.21, 10.30 Uhr.

Alle Proben finden in Losheim statt. Dauer in der Regel 1 Zeitstunde. Infos: Wiebke Reinhold, 06871.50 274 52.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

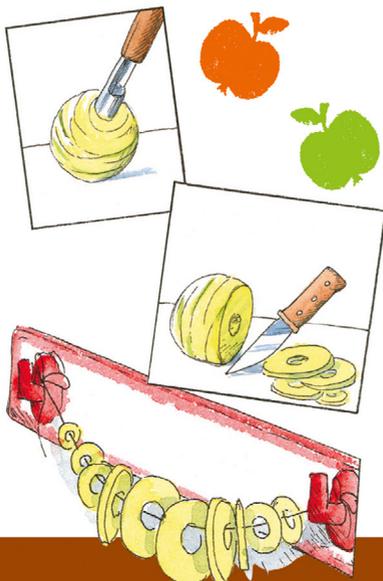
## Erntespiel mit Nüssen

Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



## Getrocknete Apfelinge

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



**Bibelrätsel:** Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: Raben



## Wanderung mit der Kirchengemeinde

Wir möchten mit ihnen wandern und laden herzlich dazu ein. Das Traumschleifen „Forsthofrunde“ in Nunkirchen steht mit ihren knapp sieben Kilometern auf dem Programm.

Wir starten am Forsthof in Nunkirchem am Sonntag, 5. September 2021 um 13.30 Uhr. Pfarrerin Wiebke Reinhold wird uns mit einer kurzen Andacht begleiten. Zum Abschluss möchten wir mit ihnen im Gasthaus des Nunkircher Wildgehege gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen (auf eigene Kosten).

Zur Planung bitten wir um Anmeldung bei Andrea Heidtmann per E-Mail: [andrea.heidtmann@web.de](mailto:andrea.heidtmann@web.de). Anmeldungen sind auch per WhatsApp möglich: 0177-6739119

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln. Bei sehr schlechtem Wetter findet die Wanderung nicht statt.

*Andrea Heidtmann*

## Mitarbeiterdank am 17. September

Mehrfach verschoben wegen Corona wollen wir ihn nun doch noch feiern. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen sind herzlich eingeladen zum Mitarbeiterdank ab 18.30 Uhr. Wir laden ein zu Geschwenktem vom Grill im Außenbereich, halten aber auch Angebote drinnen bereit. Ende der Sommerferien verschicken wir Einladungen. SAVE THE DATE!



Lasst uns **aufeinander  
achthaben** und einander **anspornen  
zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
OKTOBER  
2021

HEBRÄER 10,24

## 14 Jahre „Halt und Hoffnung“

Am Dienstag, den 5. Oktober 2021 feiert die Selbsthilfegruppe „Halt und Hoffnung“ im evangelischen Gemeindehaus in Wadern, Kräwigstraße 21, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, ihr 14-jähriges Bestehen.

Gastdozent ist Herr Dr. Dr. Gilbert Scharifi, Psychotherapeut aus Wadern.

Halt und Hoffnung ist eine Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit. Sie bietet Betroffenen und Angehörigen Gespräche und Lösungsmöglichkeiten an, bei Depressionen, Angst, Panik, Einsamkeit, Verlustsituationen und anderen psychischen Erkrankungen. Dr. Dr. Gilbert Scharifi arbeitet als niedergelassener Psychotherapeut in Wadern. Daneben unterrichtet er Philosophie des Geistes an der Universität des Saarlandes. Er arbeitet in der Palliativmedizin und im Gefängnis.

Bei dem Vortrag unter dem Thema „Darüber reden“ soll es um die Fragen gehen: Was sind die Ursachen von Depressionen? Haben Depressionen einen Sinn? Was können wir dagegen tun? Warum machen wir es oft noch schlimmer? Der Eintritt ist frei.

Info unter: [www.haltundhoffnung.de](http://www.haltundhoffnung.de)

Anmeldungen bitte telefonisch bei: Doris Martin Tel.: 06871 9098976

Es gelten die aktuellen Coronamaßnahmen.



Der Herr aber **richte eure**

**Herzen aus** auf die Liebe Gottes und  
auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch  
**NOVEMBER**  
**2021**

2. THESSALONICHER 3,5

## Vom Todeswunsch ins Leben verliebt

“Hey Prinzessin...niemand wird dich küssen! Eine märchenhafte Autobiografie über das Bewältigen dunkler Zeiten, um in sich selbst nach Hause zu finden.” Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 22. Oktober 2021 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Wadern, Kräwigstraße 21, unser Gast für eine tiefgehende Buchvorlesung zu sein!

Anlässlich des 14. Geburtstages der Waderner Selbsthilfegruppe “Halt und Hoffnung”, stellt die junge Autorin, Lydia Hewener, ihr Erstlingswerk “Hey Prinzessin...” vor. Sie selbst litt jahrelang im Kindesalter an psychischen Erkrankungen wie Magersucht, Zwängen und Depressionen, bis sie sich schließlich das Leben nehmen wollte. Von dieser Dunkelheit aus, fand sie auf märchenhafte Art & Weise, Stück für Stück immer mehr ins Licht, hat sich von den Krankheiten befreit und darf heute ihr “zweites Leben” als fröhliche Energie-Künstlerin genießen. Aus ihrer tiefen Dankbarkeit heraus, wahre Heilung zu erfahren, ist es ihre Leidenschaft, auch andere Menschen bei ihrem individuellen Weg ins Licht zu unterstützen

Mit der inspirierenden Geschichte “Hey Prinzessin...” erzählt sie, was ihr dabei half, von Magersucht, Zwängen und Depressionen loszukommen, wie sie in die Selbstliebe fand, was die dunklen Jahre sie lehrten und vor allem Dingen: was der Leser daraus für sich mitnehmen darf! Lydia Hewener setzt ein Zeichen für das Vertrauen ins Leben und freut sich enorm darauf, Sie am 22.Oktober begrüßen zu dürfen! Auf Sie wartet ein Abend mit herzlichen Begegnungen, authentischem Austausch und tiefgreifenden Inspirationen, aus dem sie mit gefülltem Herzen nach Hause gehen werden.

Der Eintritt ist frei. Bei Fragen vorab wenden Sie sich jederzeit an Lydia Hewener, Telefon: 0152 21887005. Anmeldungen erfolgen bei Doris Martin, Telefon: 06871-9098976.



## Taizé-Gebete in Losheim

Sollte es die pandemische Lage zulassen, wird es wieder Taizé-Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde geben. Wir beginnen im November und laden bis zum März an jedem 3. Freitag im Monat in das Gemeindezentrum Losheim zu meditativem Gebet, Gesang und Stille ein. Wir beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Termine:

**19. November : 17. Dezember : 21. Januar : 18. Februar : 18. März**

Herzliche Einladung an alle, die ihrer Seele eine Auszeit gönnen wollen.

## ... zu lesen: Unser Lesetipp von Silke Schaum

### **Susannah Cahalan „Feuer im Kopf – Meine Zeit des Wahnsinns“**

Susannah ist eine junge, attraktive Frau, frisch verliebt und steht am Anfang einer vielversprechenden Journalistenkarriere bei der New York „Post“. Alles scheint perfekt und dennoch gerät ihr Leben von einem auf den anderen Tag vollkommen aus den Fugen. Innerhalb kürzester Zeit erkrankt sie schwer, kämpft mit Halluzinationen, Krampfanfällen und körperlichen Einschränkungen. Hilflos müssen ihre Familie und Freunde mit ansehen, wie Susannah innerhalb weniger Wochen zu einem Schwerstpflegefall in der Psychiatrie wird. Alle Untersuchungen, vermutete Diagnosen und Behandlungen blei-

ben zunächst erfolglos. Keine Besserung ist in Sicht. Die junge Frau kämpft am Ende sogar um ihr Leben. Doch ihre Familie gibt nicht auf und knüpft Kontakt zu einem der renommiertesten Neurologen Amerikas. Dieser Arzt kann schließlich die rettende Diagnose stellen und Susannah behandeln. Aber bis zu ihrer vollständigen Genesung ist es noch ein langer Weg....

Die junge Autorin schildert ihren Leidensweg und ihren Kampf zurück ins Leben in einer bewegenden und aufregenden Geschichte. Sie zeigt einmal mehr, wie wichtig Familie, Liebe und Hoffnung sind und wie leicht die Grenze zwischen Normalität und Wahnsinn überschritten werden kann.

## Männer-Frühstück in Losheim

Auch das Männerfrühstück soll unter den Regeln der Corona-Maßnahmen wieder starten. Dazu laden wir alle ein, die sich in lockerer Runde bei einem lecker gedeckten Tisch über Gott und die Welt austauschen und dabei Kaffee, Tee und Brötchen genießen wollen. Geplante Termine sind: 4. September, 2. Oktober und 6. November, jeweils ab 10.00 Uhr.

Da es voraussichtlich immer noch Einschränkungen wegen der Coronapandemie geben wird, bitten wir darum, dass bis auf weiteres jeder sein Frühstück selbst mitbringt. Getränke wie Kaffee oder Tee und Orangensaft stehen aber im Gemeindezentrum für alle bereit. Wir hoffen auf ihr Verständnis.

Weitere Infos und Anmeldung bei Andreas Reinhold, 0152.29570286.

Die Diakonie Deutschland und Diakonie Katastrophenhilfe rufen zu Spenden für die Opfer der Unwetter-Katastrophe auf. Die Evangelische Kirche im Rheinland und die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe haben ein Spendenkonto eingerichtet, um den Menschen schnell zu helfen.

Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. –  
Diakonie RWL  
DE79 3506 0190 1014 1550 20  
Stichwort: Hochwasser-Hilfe  
Weitere Spendenmöglichkeiten:  
[www.diakonie-rwl.de/hochwasser-hilfe](http://www.diakonie-rwl.de/hochwasser-hilfe)

Foto: [diakonie-katastrophenhilfe.de](http://diakonie-katastrophenhilfe.de) / [Pressearchiv](http://Pressearchiv) (Hochwasserschäden Bad Münstereifel)



Wir laden herzlich ein ...

# Französische Chansons!



Jochen Jasner

Sa, 2. Okt. : 19 Uhr

Ev. Kirche Wadern : Kräwigstr. 50

Anmeldungen unter:

0152 29570286 oder [wadern-losheim@ekir.de](mailto:wadern-losheim@ekir.de)

Es gelten die aktuellen  
Corona-Regeln

Ev. Kirchengemeinde  
Wadern-Losheim



**Für Sie noch einmal zusammengestellt: unser Terminkalender!**

04.09.2021	Männerfrühstück - S. 24
05.09.2021	Wanderung mit der Kirchengemeinde - S. 19
11.09.2021	KiBi-Treff - S. 16
17.09.2021	Mitarbeiter-Dank - S. 19
02.10.2021	Männerfrühstück - S. 24
02.10.2021	Französische Chansons - S. 24
05.10.2021	Geburtstag „Halt und Hoffnung“ - S. 20
10.10.2021	Jubel-Konfirmation - S. 16
15.-16.10.2021	Herbstübernachtung - S. 17
22.10.2021	Buchvorlesung - S. 21
25.-29.10.2021	Juleica-Schulung - S. 16
06.11.2021	Männerfrühstück - S. 24
12.11.2021	Krippenspiel-Probe - S. 17
19.11.2021	Taizé-Gebet - S. 23
20.11.2021	Krippenspiel-Probe - S. 17
27.11.2021	Krippenspiel-Probe - S. 17

Liebe Gemeinde,  
auch im letzten Jahr konnten wir damit im Bereich der Kinderkirchen-, Jugend- und Seniorenarbeit, in Wadern und Losheim, viele Wünsche umsetzen. Es konnten Dinge angeschafft und Fahrten ermöglicht werden. Dies hätten wir ohne das Kirchgeld nicht stemmen können. Danke! Wir haben noch viele Ideen und Wünsche, die umgesetzt werden sollen und nur Ihre Spende hilft uns hier weiter. Die Überweisungsträger sind im Gemeindebrief ausgedruckt und können zum Spenden benutzt werden. Schon heute bedanken wir uns im Namen des Presbyteriums bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

## 1.) Kinderkirchenarbeit in Losheim

Unter der Leitung unserer Mitarbeiterpresbyterin Sandra Helfen, erfährt der Kinder-Bibel-Treff, für Kinder im Alter von 5 bis 11 Jah-

ren große Beliebtheit. Neben der Feier des kindgerechten Gottesdienstes und der kreativen Umsetzung biblischer Geschichten, drückt sich die Erfahrung von Gemeinschaft auch beim Mittagessen aus, das die Kinder gerne annehmen.

## 2.) Jugendarbeit

Regelmäßig treffen sich unsere Jugendlichen im Jugendkeller in Wadern. Unter ehrenamtlicher Leitung engagieren sich die jungen Leute und erleben das Zusammengehörigkeitsgefühl bei den gemeinsamen Treffen.

## 3.) Seniorenarbeit in Wadern

Regelmäßig treffen sich in Wadern und Losheim unsere Senioren zu geselligen Nachmittagen. Bei Kaffee und Kuchen wird viel gelacht, gesungen und gespielt. Für viele Senioren ist dies eine willkommene Abwechslung im Alltag.

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

**Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro,**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts:  BIC:

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 35 Stellen)

**Evangelische K irchengemeinde W adern-Losheim**

IBAN: **DE 30 5 935 1040 0200 1435 84**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (5- oder 11 Stellen): **MERZDE55**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

**Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit**

Noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei mehrzeiliger Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN:

Datum:  Unterschrift(en):

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern zum Geburtstag sehr herzlich, auch den hier nicht veröffentlichten, und wünschen Ihnen Gottes Segen und alles Gute im neuen Lebensjahr. *Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie unter den Geburtstagen nicht mehr genannt werden möchten.*

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen  
wir an dieser Stelle keine Namen.  
Wir bitten um Verständnis.

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir an dieser Stelle keine Namen.  
Wir bitten um Verständnis.

## **TAUFEN**

Taufen dürfen in Corona-Zeiten auf Wunsch der Familien auch außerhalb des Gemeindegottesdienstes gefeiert werden (im kirchlichen Gebäude/unter freiem Himmel am Kirchgebäude). Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. Im Taufgespräch wird ihre Pfarrerin Sie über alles Weitere informieren.

## **TRAUUNGEN**

Bitte rufen Sie für eine Terminabsprache im Gemeindebüro an. In einem ausführlichen Traugespräch mit ihrer Pfarrerin können Sie alle weiteren Fragen klären.

## **BEERDIGUNGEN**

Rufen Sie bei einem Trauerfall bitte im Gemeindebüro an, um den Termin für die Beerdigung abzusprechen. Zum Trauerbesuch kommt ihre Pfarrerin dann zu Ihnen nach Hause. Im Gottesdienst nach der Beerdigung gedenken wir der Verstorbenen. Am Ewigkeitssonntag werden in den Gottesdiensten die Namen aller Verstorbenen des Kirchenjahres verlesen.

## **KRANKENABENDMAHL**

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder ein Angehöriger Ihrer Familie das Abendmahl zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus empfangen möchte.

Wadern		Losheim am See	
	05.09.		10.00 Uhr + Abendmahl
10.00 + Abendmahl	12.09.		
	19.9.		10.00 Uhr
10.00 Uhr	26.09.		
	03.10.		10.00 Uhr Fam.-Gottesdienst + Agapemahl
10.00 Uhr	10.10.		
	17.10.		10.00 Uhr
10.00 Uhr	24.10.		
	31.10.		10.00 Uhr Reformationstag
10.00 Uhr + Abendmahl	07.11.		
	14.11.		10.00 Uhr Fam.-Gottesdienst
10.30 Uhr + Abendmahl Ewigkeitssonntag	21.11.		9.00 Uhr + Abendmahl Ewigkeitssonntag
	28.11.		10.00 Uhr Verabschiedung/Einführung Presbyter
10.00 Uhr Fam.-Gottesdienst	05.12.		

**Herbstsonne Wadern:** In der Regel am 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Termine im Amtsblatt! Leiterin: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

**Ökumenisches Café Wadern:** In der Regel am 4. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr. Die aktuellen Termine können Sie dem Amtsblatt entnehmen. Kontakt: Heidi Rohde, Fon: 06874.182504

**Neugier genügt!:** Die Bibel gemeinsam neu entdecken. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

**Meditativer Tanz:** Am 2. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wadern. Kontakt: Gisela Demuth, demuth-g@t-online.de Leiterin: Ingeburg Barbian

**Frauenfrühstück:** Das Frauenfrühstück findet vier mal im Jahr statt. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontakt: Adelheid Bonaventura, Fon: 06871.2958

**Männerfrühstück:** Jeden 1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr im Philipp-Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim. Kontakt: Andreas Reinhold, Fon: 0152.29570286

**Lebenscafé:** Treffpunkt für Menschen in Trauer oder Verlustsituationen immer am 2. Donnerstag im Monat von 9.30 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus in Wadern (außer an Feiertagen). Kontakt: Pastoralreferent Rainer Stuhlträger, Fon: 06871.923010

**Kinderbibeltreff:** In der Regel jeden 2. Samstag im Monat von 10.00 - 13.00 Uhr im Philipp- Melanchthon-Gemeindezentrum in Losheim am See. Leiterin: Sandra Helfen, Fon: 06872.8885062. Die aktuellen Termine finden Sie in diesem Heft.

**Jugendtreff:** In der Regel am 3. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Wadern, Kontakt: Wiebke Reinhold, 06871.5027452

**Projektchor:** Proben in der Regel mittwochs, 19.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wadern. Infos bei der Leiterin Monika Willems-Morbach, Tel. 06871.5743

**Gospel-Pop-Project:** Proben donnerstags ab 19.30 Uhr abwechselnd in Losheim und Beckingen, Infos bei Andreas Reinhold, 0152.29570286 oder Jörg Winkler, 06835.1320

**Hauskreis:** Einladung zu Gespräch und Gebet, Infos bei Rüdiger Wollenweber, 06872.505130

**Halt und Hoffnung:** In der Regel jeden Dienstag von 19.00 bis 21. Uhr im Gemeindehaus Wadern, Kräwigstraße 21. Infos unter 06871.9098976 oder [www.haltundhoffnung.de](http://www.haltundhoffnung.de)

**Taizé-Gebet:** Jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Losheim. Termine: 19. November : 17. Dezember : 21. Januar : 18. Februar : 18. März. Infos bei Andreas Reinhold, Tel. 0152.29570286.



für  
Adressaufkleber



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

### **Wir fangen wieder an „normal“ zu sein!**

Zu unserem großen Glück und unserer ganzen Freude ist die Corona-Pandemie aus unseren schlimmsten Träumen, Ängsten und Lebensfragen etwas in den Hintergrund gerückt. Viele von uns haben sehr gelitten, ob nun in Trauer um einen geliebten Menschen, Angst und Panik bei dem Erleben der Krankheit an der eigenen Person oder Verwandten, Freunden, guten Nachbarn – also in nächster Nähe. Wir haben unter Isolation, Einschränkungen, Einsamkeit, Existenzangst, Geldmangel infolge von Arbeitsverlust oder -reduzierung und vielem mehr gelitten. Aber nun scheint durch Impfung und Lockdown endlich ein Ende in Sicht!

Pünktlich zu den Sommerferien dürfen wir wieder hoffen:

- Auf Ferien mit Reisen und Eis-essen-gehen
- Auf Freizeitgestaltung in Kino's, Schwimmbädern, Museen, Theatern, Konzerten und vielem weiteren mehr
- Auf Treffen mit Freunden und der Familie
- Auf Grillfeste von Vereinen, Freunden und Bekannten und Verabredungen zu gemeinsamen Essen in Lokalen
- Auf Konfirmation, Taufen, Hochzeiten, Geburtstage und Jubiläen
- Auf Gottesdienste mit Singen! Und Abendmahl mit Kreis um den Altar!

Welch eine Freude - selbst an den kleinsten, einfachen Dingen – mit Hoffnung auf Gesundheit und „Normalität“ – eben einem „normalen Lebensstil“. Lasst uns aber nicht vergessen zu „Danken“! Viele von uns wurden unterstützt mit Worten, Taten, finanziellen Mitteln, Lebensmitteln, Trost, Zuversicht, Anteilnahme, unerwarteter Hilfsbereitschaft, Geduld oder einfach nur mit Zuhören. Das ist es, was uns Menschen und Christen ausmacht! Wir haben Empathie mit Anderen, glauben an Gott und Besserung, Gnade und Barmherzigkeit, haben Mut, Hoffnung, Ausdauer und Kraft! „Gott hat seinen Engeln befohlen, euch zu behüten auf allen euren Wegen.“ Ps. 91,11 Danke Gott! Das dürfen wir hoffen und glauben. Bitte halte Deine Hand weiter über uns und schütze uns! Lass uns weiter Hoffen ...

*Cordula John*